



Jugendstil trifft Neuzeit:

Der Neubau des Sächsischen
Krankenhauses Arnsdorf stellt sich vor



Jugendstil trifft Neuzeit

Willkommen in Arnsdorf! Hier, zwanzig Kilometer nordöstlich von Dresden, wurde bereits im Jahre 1912 die Königlich-Sächsische Heil- und Pflegeanstalt gegründet. Heute macht das denkmalgeschützte Gebäudeensemble des „Sächsischen Krankenhauses Arnsdorf (SKH Arnsdorf)“ einen nicht weniger königlichen Eindruck. Eingebettet in weitläufige Parkanlagen und umgeben von ehrwürdigen Bäumen, ist das SKH Arnsdorf das größte der vier Sächsischen Krankenhäuser in Trägerschaft des Freistaates mit Spezialisierung auf psychische und neurologische Erkrankungen.

Vier Fachkliniken mit stationären Behandlungsmöglichkeiten für 416 Patienten, fünf Tageskliniken, sechs Ambulanzen, Hubschrauberlandestelle für Notfallbehandlungen, drei Medizinische Versorgungszentren und fünf Therapiebereiche ermöglichen die umfassende Behandlung im Bereich der Psychiatrie und Psychotherapie für Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche, der Neurologie und neurologischen Intensivmedizin und der forensischen Psychiatrie.

Im November 2020 wurde das mehr als 20 Jugendstilbauten umfassende Klinikgelände erstmals seit der Gründung um ein neues Gebäude zur Patientenversorgung erweitert. Den Neubau, in dem die Mehrzahl der stationären Patienten der Erwachsenenpsychiatrie behandelt wird, möchte Ihnen die vorliegende Broschüre ein wenig näher vorstellen.







Denkmalschutz – modern interpretiert

Einen Neubau in ein historisches und denkmalgeschütztes Gebäudeensemble zu integrieren, ist schon vom ästhetischen Standpunkt eine delicate Angelegenheit. Die Planung und Gestaltung unter der Bauherrenschaft des Freistaates Sachsen, vertreten durch das Sächsische Immobilien- und Baumanagement (SIB) in Bautzen, erfolgte deshalb in enger und kooperativer Zusammenarbeit mit den sächsischen Denkmalschutzbehörden. So entstand der Entwurf für ein modernes Klinikgebäude, das alle Anforderungen an eine zeitgemäße Medizin erfüllt und sich gleichzeitig harmonisch in die Gesamtanlage einfügt.

Ein neues Zuhause für die Erwachsenenpsychiatrie

Mit seiner Kapazität von 110 Betten beherbergt der Neubau künftig die Mehrzahl der insgesamt 185 Betten im Bereich der Erwachsenenpsychiatrie des SKH Arnsdorf. Dabei ist eine der insgesamt fünf Stationen als ausgangsregulierte Abteilung und Aufnahmestation konzipiert. Hier sorgen ein Kriseninterventionsraum und besondere Suizidschutzmaßnahmen in besonderer Weise dafür, dass Patienten weder sich noch andere gefährden können.



Viel Grün für Therapie und Freizeit

Bei der Grundrissplanung des dreistöckigen Neubaus in Form einer liegenden Acht haben die Architekten von vornherein die besonderen therapeutischen Ansprüche einer Erwachsenenpsychiatrie berücksichtigt. So ermöglicht einer der beiden begrünten und mit Wegen und Sitzmöglichkeiten ausgestatteten Lichthöfe den Patienten einen geschützten Aufenthalt im Freien. Auf allen Stationen öffnen sich die großzügigen Gemeinschafts- und Speiseräume zu überdachten Loggien, auf denen die gemeinsamen Mahlzeiten bei schönem Wetter auch an frischer Luft eingenommen werden können.

Rund um das Gebäude stehen den Patienten Sport- und Spielmöglichkeiten sowie ein Barfußpfad zur Verfügung. Diese Einrichtungen bereichern künftig auch das Therapieangebot des gesamten Krankenhauses.



Krankenhaus mit Zuhausegefühl

Ein großzügiger heller Eingangsbereich, lichtdurchflutete Hallen und Gänge, freundliche Farben, viel Luft, große Gemeinschafts-, Besucher- und Therapieräume sowie Möglichkeiten der Betätigung und des Aufenthalts an frischer Luft kennzeichnen die Vorzüge des Krankenhausneubaus.

Großzügigkeit und moderne Gemütlichkeit zeichnen auch die Patientenzimmer aus, die ausnahmslos als Ein- und Zweibettzimmer ausgelegt sind und den Patienten während des Tages und am Abend Rückzugsmöglichkeiten mit „Wohlfühlgarantie“ bieten. Dafür sorgen nicht zuletzt die modernen Bäder in den Zimmern. Auf jeder der fünf Stationen sind mehrere Zimmer zudem behindertengerecht eingerichtet. Erstmals können die Patienten im Neubau auch auf ein eigenes Patienten-WLAN zugreifen.

Optimale Therapiebedingungen

Gerade im psychiatrischen und psychotherapeutischen Bereich spielt ein freundliches, beruhigendes und atmosphärisch einladendes Umfeld eine wichtige Rolle. Sterile Klinikatmosphäre sucht man im neuen Krankenhausbau deshalb auch vergeblich. Die Gruppen- und Therapieräume zeichnen sich durch eine wohnliche Gestaltung und dezente Farbgebung aus. Jede Station verfügt über ihre eigenen Ergotherapie- und Gesprächsräume, so dass Patienten und Personal im durchstrukturierten Tagesablauf keine langen Wege zugemutet werden müssen.

Arbeitsplatz mit Atmosphäre

Das ärztliche, therapeutische und Pflegepersonal findet im neuen Gebäude kurze Wege und eine moderne, ergonomisch durchdachte Einrichtung der Büros und Arbeitsräume vor. Zusammen mit den lichtdurchfluteten, freundlichen Räumen werden Arbeitsatmosphäre und Arbeitsabläufe damit optimiert. Großzügige Gemeinschaftsräume mit Kochmöglichkeiten bieten Patienten Austausch- und Rückzugsmöglichkeiten gleichermaßen.

Helden sollten nicht warten.

Miet-service.
Besser. DBL.

Wir kümmern uns
um Ihre Wäsche.
Sie erfüllen Ihre Mission.

Steyer Textilservice GmbH | Schwarze Kiefern 3 | 09633 Halsbrücke
tel: +49 3731 3977 0 | info@dbl-steyer.de | www.dbl-steyer.de



dbl steyer
Miettextilien



ESSEN IST EIN STÜCK LEBENSQUALITÄT

Tel. 0911 / 6802-250 | Menue@dorfner-gruppe.de
www.dorfner-gruppe.de/catering





Moderne IT-Infrastrukturen – die Basis für erstklassige medizinische Leistungen

Krankenhäuser sind heute in höchstem Maß von einer digitalen Infrastruktur abhängig. Damit die sensiblen Daten des Klinikbetriebs verlässlich verfügbar und vor Cyberangriffen geschützt sind, muss das Herzstück der IT, das Rechenzentrum und das campusweite Netzwerk, regelmäßig modernisiert werden. Nur so können Ärzte und Patienten die Vorteile der Digitalisierung für die medizinische Versorgung sicher nutzen.

Aktuelle Anforderungen erfüllen

Heute werden von einem Rechenzentrum und der Netzwerkinfrastruktur mehr als nur Rechtskonformität und ein funktionelles Minimalprogramm erwartet. Verfügbarkeit, Datenschutz und Datensicherheit, Ausfallsicherheit, Skalierbarkeit, Energie- und Kosteneffizienz – alle Aspekte müssen gleichermaßen erfüllt werden.

Voraussetzung für moderne Medizin

„Wenn Kliniken eine leistungsstarke IT nutzen möchten, die sie für zeitgerechte Medizin benötigen, müssen sie ihre Rechenzentren und Netzwerke für die fortschreitende Digitalisierung auf den aktuellen Stand der Zeit bringen“, betont Sandra Zander, Geschäftsführerin der IBH IT-Service GmbH. Das Dresdner Unternehmen ist seit mehr als 25 Jahren auf die Planung, Modernisierung, den Bau und Betrieb von Rechenzentren und IT-Infrastrukturen spezialisiert. Aus Erfahrung zögern viele Kliniken, eine Modernisierung vorzunehmen, weil sie Einschränkungen im laufenden Betrieb befürchten. Ein Irrtum: „Mit der richtigen Planung sind kaum Beeinträchtigungen zu erwarten.“

Verbesserte Kosteneffizienz

In die Jahre gekommene Rechenzentren sind für Kliniken oft unterschätzte Kostentreiber. Gewachsene Systeme werden zunehmend ineffizient und aufwändig in der Wartung. Daher lohnt sich eine Modernisierung, auch wenn noch kein baulicher Sanierungsdruck besteht. „Intelligente Permanentüberwachung, energiesparende Klimatechnik, zentrale USV-Anlagen – es gibt viele Ansatzpunkte für eine Kostenoptimierung“, so Sandra Zander. Bis zu 25 Prozent geringere Wartungskosten kann die IBH IT-Service GmbH durch eine Modernisierung des Rechenzentrums und der IT-Infrastruktur erreichen.

Zukunftssichere Investition

Damit sich die Projektinvestition für die Klinik rentiert, ist es entscheidend, sämtliche Aspekte des Rechenzentrums und der IT-Infrastruktur in ein neues Gesamtkonzept zu integrieren und neben der digitalen Infrastruktur auch Klima- und Lüftungstechnik, Sicherheits- und Brandschutz sowie Elektrik einzubeziehen. Nur so lassen sich die hohen Anforderungen zukunftssicher realisieren. Wenn das gelingt, kann sich die Klinik darauf verlassen, dass ihre IT-Basis für die nächsten 10 bis 15 Jahre der Digitalisierung bestens gerüstet ist – ohne zusätzlichen Investitionsbedarf.

Auch wenn die Modernisierung eines Rechenzentrums und der Netzwerkinfrastruktur ein anspruchsvolles und zeitaufwändiges Projekt ist, zahlt es sich dennoch aus. Die Umsetzung braucht aber einen erfahrenen externen Partner wie die IBH IT-Service GmbH aus Dresden. Die IBH hat sich auf die spezifischen Anforderungen der Krankenhäuser spezialisiert. Sie übernimmt nach einer gemeinsamen Analyse und Zieldefinition die Projektleitung. Die Klinik kann sich so weiter auf ihr Kerngeschäft fokussieren, während die digitale Infrastruktur auf ein neues Niveau gehoben wird. So hat die IBH IT-Service GmbH auch das Sächsische Krankenhaus Arnsdorf tatkräftig bei der Modernisierung unterstützt. Neben der Betrachtung der Wirtschaftlichkeit stand das Unternehmen auch bei der Auswahl der optimalen und passenden Technologie zur Seite, sodass das Rechenzentrum fit für die Zukunft ist.

Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Technischen Universität
Dresden
Hufelandstraße 15
01477 Arnsdorf
Telefon: 035200 26 0
www.skh-arnsdorf.sachsen.de



Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf Der Krankenhausneubau in Zahlen:

 **Bauherr:** Freistaat Sachsen

 **Bauzeit:** 2015–2020

 **Baukosten:** 23 Mio. Euro

*Diese Baumaßnahme wurde mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.*

 **Eröffnung:** November 2020

 **Kapazität:** Insgesamt 31 Zweibettzimmer und 48 Einzelzimmer

 **Stationen:** 5 Stationen, davon eine ausgangsregulierte Station

 **Therapieräume:** Gruppen- und Ergotherapie Räume auf allen Stationen, zusätzliche Therapie-möglichkeiten im Außenbereich

30 Jahre erfolgreiche Geschäftstätigkeit am Markt für Sicherheits- und Kommunikationssysteme

- **Telekommunikation**
- **Elektroakustik**
- **Brandmeldetechnik**
- **Videoüberwachung**

Das 17-köpfige Team aus kompetenten und geschulten Mitarbeitern führt die kompletten Projektierungs-, Installations- und Wartungsarbeiten zur optimalen Errichtung von Sicherheits- und Kommunikationsanlagen fachgerecht, wirtschaftlich und kundenspezifisch aus. Eine der wichtigsten Kundenanforderung, schnelle Reaktionszeiten im Störfall, wird mit einem 24h-Servicedienst an 365 Tagen im Jahr umgesetzt.
Mit diesem umfassenden Service ist die TFI-Systeme Radeberg GmbH auch für das Sächsische Krankenhaus Arnsdorf bereits seit Firmengründung ein hoch geschätzter Kooperationspartner.

TFI-Systeme Radeberg GmbH • Heidestr. 70 • 01454 Radeberg • Tel.: 03528 4373-0 • Fax: 03528 4373-13 • E-Mail: info@tfi-radeberg.de


TFI SYSTEME
Radeberg GmbH
Ingenieurbüro für Nachrichtentechnik

www.tfi-radeberg.de